

Die Wasserstoffökonomie systemisch integrieren

Im Mittelpunkt der Entwicklung des Energiewende-Angelpunkthemas Wasserstoff in der Energiepolitik und der Praxis stehen Regulierung und Aufbau einer H2-Ökonomie, H2-Netze und Speicher sowie die Planung und Umsetzung des Wasserstoff-Kernnetzes in Deutschland; ebenso aber die Rolle der Transformation der und Innovation in der Gaswirtschaft für das Gelingen des gesamten Unterfangens. Dies alles wird auf der beyondgas2024 vom 17.-19. September in Oldenburg verhandelt. „et“ sprach mit beyondgas-Geschäftsführer Dr. Peter Rügge über Zielsetzung, Inhalte und Neuheiten der Veranstaltung.

„et“: Herr Dr. Rügge, im September findet zum dritten Mal der beyondgas-Kongress mit Networking-Messe in Oldenburg statt. Was zeichnet denn beyondgas2024 als Leitkongress für die H2-Branche aus?

Rügge: Nun, wir haben bereits frühzeitig den beyondgas-Kongress im jungen H2-Markt etabliert und über die vergangenen zwei Jahre einen hervorragenden Zuspruch führender Branchen-Experten erfahren. Das zeigt zum einen, dass die Themenauswahl und auch die Thementiefe die aktuellen Marktanforderungen treffen und zum anderen, dass der beyondgas-Kongress als wichtige Business-Plattform für führende Stakeholder und Akteure im Wasserstoffmarkt wahrgenommen wird. Gerade auch die Verbandsneutralität wird von vielen Besuchern sehr geschätzt. So ist es uns gelungen, auch für 2024 wieder exzellente Referentinnen und Referenten zu gewinnen, die wertvolle Branchen-Insights und neue Projekte vorstellen werden.

„et“: Welche aktuellen Aspekte werden die dritte Auflage der beyondgas kennzeichnen?

Rügge: Wir haben uns von Anfang an das Ziel gesetzt, das Themensetting im dynamisch wachsenden Wasserstoffmarkt stets an die aktuelle Marktsituation anzupassen. Das spiegelt sich auch im jährlich wechselnden Motto wider. In diesem Jahr haben wir beyondgas2024 unter das Motto „Die Wasserstoffökonomie systemisch integrieren“ gestellt. Diesbezüglich haben wir im Zuge der Festlegung und Konsultationen zum Wasserstoff-Kernnetz den diesjährigen Kongress um den Themenschwerpunkt „H2-Netze & H2-Speicher“ erweitert.



Dr. Peter Rügge, Geschäftsführer, beyondgas AG & Co. KG, Oldenburg

Foto: beyondgas

Am ersten (zusätzlichen) Kongresstag stehen technische Fragestellungen rund um den Infrastruktur-Ausbau und die Netzplanung sowie die erforderlichen Prozesse zu deren Implementierung und zum Netzbetrieb im Fokus. Damit möchten wir speziell auch Marktteilnehmer und Unternehmen einladen, die Produkte, IT-Lösungen oder Dienstleistungen für einen funktionierenden Netzbetrieb anbieten. Daneben wird es auch neue fachliche Breakout-Sessions am zweiten und dritten Kongresstag geben, wie z. B. Erzeugung & Import, H2-Vertrieb oder H2 in Europa.

„et“: Mittlerweile finden zahlreiche neue Wasserstoff-Events statt. Unter anderem steht das Thema Wasserstoff auch auf einschlägigen Verbandstagungen auf der Agenda. Was ist denn das Besondere am beyondgas-Kongress

und wie positionieren Sie ihn im Markt gegenüber anderen Formaten?

Rügge: Selbstverständlich beobachten wir diese Entwicklung sehr genau. Jedoch zeigt sich bei näherem Hinsehen, dass der beyondgas-Kongress mit seiner Themenvielfalt und -tiefe bezogen auf die Wasserstoffwirtschaft sowie mit der auf die Praxis gerichteten Marktorientierung für die Besucher einiges mehr zu bieten hat. Wir haben sechs Fokusthemen in unserer Kongressstrategie sowie ein Partnerlandkonzept fest verankert. Innerhalb dieser Fokusthemen schaffen wir ständig Wettbewerbsvorteile und überzeugen damit unsere byd-Community als auch neue Teilnehmer und Aussteller.

Wir legen basierend auf unseren Marktkenntnissen, die wir aus unserer Beratungs-

„Wir möchten auf beyondgas2024 Impulse geben, wie es im H2-Markt nun konkret weitergeht. Dafür bringen wir Politik, Verbände und zahlreiche Marktplayer entlang der gesamten Wertschöpfungskette zusammen. Rund 85 Speaker vermitteln konkrete Praxis- und Projektinformationen, die wichtig sind, um den Aufbau des H2-Geschäftsfelds in den Unternehmen erfolgreich zu gestalten. Die persönliche Vernetzung der Teilnehmer und Teilnehmerinnen ist dabei ein besonderes Anliegen von uns. Deshalb gehören alle Gäste mit ihrem Besuch automatisch zur beyondgas-Community.“

Dr. Peter Rügge, Geschäftsführer, beyondgas AG & Co. KG, Oldenburg

tätigkeit der beyondgas-Managementberatung im Gas- und Wasserstoffmarkt im täglichen Projektgeschäft gewinnen, sehr großen Wert auf die Inhalte und die Qualität der Beiträge – hier erreichen wir jedes Jahr eine inhaltliche Breite und Tiefe, die wohl kaum auf anderen Veranstaltungen geboten wird. Unseren Sprechern und Sprecherinnen von Spitzenrang sowie unseren zahlreichen Experten und Expertinnen danken wir an dieser Stelle von ganzem Herzen!

„et“: *Wie sieht das bisherige Feedback der beyondgas-Veranstaltungen aus?*

Rügge: Das ist sehr erfreulich für uns und gilt für die Mitwirkenden und die Teilnehmer: Neben der Managementattention wird mit dem beyondgas-Kongress auch eine politische Relevanz verbunden – so kommt es nicht von ungefähr, dass die wirklich bedeutenden Verbände bei uns präsent sind und immer mehr Politiker aus Europa, Berlin und dem Land Niedersachsen sich zusammen mit den Marktteilnehmern bei uns zu den relevanten Inhalten austauschen. Und nicht zuletzt bekommen wir auch für unsere außergewöhnliche Kongress-Location im Oldenburger Schloss regelmäßig ein sehr positives Feedback.

„et“: *Welche konkreten Ziele verfolgen Sie nun mit beyondgas2024?*

Rügge: Wir möchten auf beyondgas2024 Impulse geben, wie es im H2-Markt nun konkret weitergeht. Dafür bringen wir Politik, Verbände und zahlreiche Marktplayer entlang der gesamten Wertschöpfungskette zusammen. Rund 85 Speaker vermitteln konkrete Praxis- und Projektinformationen, die wichtig sind, um den

Aufbau des H2-Geschäftsfelds in den Unternehmen erfolgreich zu gestalten. Die persönliche Vernetzung der Teilnehmer und Teilnehmerinnen ist dabei ein besonderes Anliegen von uns. Deshalb gehören alle Gäste mit ihrem Besuch automatisch zur beyondgas-Community.

Um eine angenehme Atmosphäre und einen „familiären“ Rahmen zu schaffen, haben wir auch für 2024 weiter an der passenden Balance zwischen Know-how-Vermittlung und Wohlfühl-Momenten gearbeitet. Die Opening-Session, der Networking-Abend und das abschließende Business-BBQ bieten entspannte Möglichkeiten zum persönlichen Austausch. Auf dieser Basis möchten wir weiterwachsen, was uns in den vergangenen Jahren gelungen ist. Daran möchten wir mit beyondgas2024 weiter anknüpfen.

„et“: *Herr Dr. Rügge, vielen Dank für das Gespräch.*

„et“-Redaktion



beyondgas2024,
17.-19. September 2024 in Oldenburg
<https://www.beyondgas.de/congress2024>
Kontakt:
Torsten Göbel, torsten@beyondgas.de

www.energie.de

Das Portal der
Energiewirtschaft

energie.de